Zugestellt durch
Post.at

ANTHERINGER Pfarrbrief

IM PFARRVERBAND MARIA PLAIN

Juli bis September 2026

Veränderungen im neuen Pfarrverband

Erstkommunion

Firmung



Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde Anthering!

Ganz überraschend und unerwartet bin ich nun mit der provisorischen Leitung eurer Pfarre betraut worden. Gott helfe uns, dass wir die Übergangsphase gut meistern, bis es wieder einen fixen Pfarrer gibt.

Seit Ostern gab es eine Menge Erfreuliches: Die Feier der Erstkommunion und der Firmung, für die es auch einige positive Rückmeldungen gab. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zur Vorbereitung und zur Feier dieser Feste beigetragen haben. Einen ebenso herzlichen Dank an alle Eltern, Jugendlichen und Kinder, die diese Feste nicht nur mitgefeiert haben, sondern die die empfangenen Gaben auch leben in ihrer Beziehung zu Gott mitten in ihrem alltäglichen Leben.

Auch ist nun wieder ein Schuljahr fast geschafft und ich wünsche von Herzen allen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Lehrerinnen und Lehrern erholsame Ferien.

In allem, was wir als Kirche feiern, geht es immer um **eine tiefere Dimension** unseres Lebens. Täglich beschäftigt uns eine ganze Menge: dass wir all das haben, was wir zum Leben brauchen, dass wir in einem guten Ambiente wohnen und leben können, dass die nötige Arbeit, z. B das tägliche Lernen der Kinder geschieht und vieles mehr. Das alles ist wichtig und reicht doch nicht für ein erfülltes Leben. Wir Menschen suchen mehr. Überaus wichtig sind uns rechte Begleiter, Menschen die mit uns gehen und mit uns unsere Tage leben. Zudem brauchen wir eine Perspektive, ein Ziel. Und wir können uns fragen: Haben wir eine Perspektive nicht nur für heute und morgen, sondern für das ganze Leben, in jeder Situation, im Schönen wie im Schweren?

Es war in Irland. In einem Zigeunerwagen saß eine Frau mit einem Papier in der Hand und weinte. Das Schreiben hatte ein Polizist in den Wohnwagen gebracht. Auf dem Blatt stand: Ihre 14-jährige Tochter Kati hat am kommenden Dienstag mit ihrer Mutter vor Gericht zu erscheinen. Begründung: Das Mädchen hat noch keine Schule besucht und hat damit gegen das Schulpflicht-Gesetz verstoßen. Für diese arme Frau war das ein Schock. Wie konnte sie denn ihre Tochter zur Schule schicken, wenn sie immer auf Reisen waren? Der Vater war Kesselflicker und konnte selten länger als eine Woche in der gleichen Ortschaft bleiben. Aber die Mutter war tiefgläubig und hatte selbst ihrer Tochter den kleinen Katechismus beigebracht.

Im Gerichtsgebäude fühlte sich die Zigeunerfrau ganz verloren mit ihrer Kati. Der alte Richter sah sehr feierlich aus mit seiner weißen Perücke, aber er hatte gütige Augen. Er fragte zuerst die Mutter: „Warum haben sie ihre Tochter nicht zur Schule geschickt?" „Weil wir immer woanders sind", antwortete die Mutter. „Also, ihre Tochter weiß nichts", meinte der Richter. Die Mutter zog ein kleines Büchlein aus der Tasche: „Ich habe ihr diesen kleinen Katechismus beigebracht." „Hm, hm! Bringen sie das her. Ich will ihre Tochter selbst ausfragen", brummte der Richter. „Sag mir, Kati: Wozu sind wir auf Erden?" Kati dachte kurz nach: „Um Jesus Christus zu erkennen, zu lieben und ihm zu dienen und so in den Himmel zu kommen."



„Wie können wir Jesus lieben?" Jetzt fühlte sich das Mädchen ganz sicher. „Wir können Jesus lieben, indem wir seine Gebote halten. Denn er hat gesagt: Wer mich liebt, hält meine Gebote."

Im Gerichtssaal war Totenstille. Der Richter schwieg lange, und dann sagte er gelassen: „Die Angeklagte ist freigesprochen. Sie hat zwar kein ‚Schulwissen', aber wenn die Schule auf das Leben vorbereiten soll, dann ist sie nicht schlecht daran: Sie weiß wenigstens, wozu sie lebt."

Es ist überaus positiv, dass heute jede und jeder eine gute Bildung bekommt und dass es auch viele Möglichkeiten der Weiterbildung gibt. Je besser die Qualifikation, umso mehr Möglichkeiten.

Aber es bleibt zu fragen, ob wir nicht nur eine ganze Menge über dies und jenes wissen, dort und da uns auskennen und hoch qualifiziert sind, sondern ob wir in der Klarheit, wie die Kati das konnte, auf die letzten Fragen unseres Lebens Antwort geben können.

Die Ferien, der Urlaub, ein paar ruhige Stunden mögen uns helfen, die Perspektive unseres Lebens wieder klarer zu sehen.

Euch allen einen erholsamen Sommer mit Regeneration an Leib und Seele.

Euer Pfarrer



Pfarrer Mag. Josef Zauner

▸ Bitte vormerken … ◂

2. 7.	**DO**	**7.30 Uhr**	**Bittgang nach Arnsdorf.** Treffpunkt beim Bahnhof Ziegelhaiden.
5. 7.	**SO**	**10:30 Uhr**	**Familiengottesdienst.** Anschließend großes **Grillfest im Pfarrgarten.** Bei Schlechtwetter im Pfarrheim. **ALLE sind dazu recht herzlich eingeladen. Das Grillgut wird vom Feste-Feiern-Ausschuss besorgt.** Pro erwachsener Person sammeln wir am Eingang einen Unkostenbeitrag von 12 Euro ein. 
10. 7.	**FR**	**8:00 Uhr**	**Schulschlussgottesdienst der Volksschule.**
15. 8.	**SA**	**10:30 Uhr**	**Patrozinium "Mariä Himmelfahrt".** Festgottesdienst mit Kräuterweihe. 
5. 9.	**SA**	**19:00 Uhr**	**Gottesdienst** mit dem **Kameradschaftsbund,** anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.
12. 9.	**SA**	**18:15 Uhr**	**Feldmesse am Dorfplatz. 50 Jahre Heimatverein Anthering.** Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.
13. 9.	**SO**	**9:30 Uhr**	**Feldmesse am Dorfplatz. 50 Jahre Heimatverein Anthering.** Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche.
15. 9.	**DI**	**8:00 Uhr**	**Gottesdienst** zur Eröffnung des Schuljahres mit anschließender Kindersegnung.
27. 9.	**SO**	**9:00 Uhr**	**Erntedankfest.** Einzug der Vereine, Festmesse und Prozession.
6. 10.	**DO**	**8.00 Uhr**	**Dekanatswallfahrt der Senioren** nach Passau.
11. 10.	**SO**	**10:30 Uhr**	**Ehejubiläum. Dankgottesdienst der Jubelpaare,** anschließend gemeinsame Feier mit den Jubelpaaren im Pfarrheim. **Wichtig:** Da wir aufgrund des neu geregelten Datenschutzes nicht mehr alle Jubelpaare erreichen können, ersuchen wir alle 25er-, 40er-, 50er- oder 60er-Paare, die **nicht** in unserer Kirche geheiratet haben, sich im **Pfarrbüro zu melden, damit wir sie einladen können.**

Anmeldung Firmung 2027



Du bist im Schuljahr 2025/26 in der 8. Schulstufe und möchtest gefirmt werden? Dann melde dich für die Firmvorbereitung an! Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage der Pfarre.

Link zur Anmeldung:
https://www.pfarre-anthering.at/hauptnavigation/ihr-anliegen/gefirmt-werden

Anmeldeschluss: 31. 10. 2026

Firmtermin: 22. Mai 2027, Pfarrkirche Anthering
Firmspender: Abt Johannes Perkmann OSB

Urlaub im Pfarrhof

Pfarrbüro:

In den Sommerferien sind am Montag keine Bürostunden.

Dienstag bis Donnerstag, 9:00 bis 11:00 Uhr.

Das Pfarrbüro ist vom 20. 7. bis 3. 8. 2026 geschlossen.

Urlaub Pfarrer: 27. 7. bis 1. 8. 2026

Über den Tellerrand geschaut

Pfarrverbandskoordinator Gerhard Schaidreiter über die zukünftige Zusammenarbeit der Pfarrbriefredaktionen im Pfarrverband Maria Plain

Dass es gute nachbarschaftliche Beziehungen zwischen den Pfarren Anthering, Bergheim und Elixhausen gibt, ist ja nicht neu. In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder mal über den pfarrlichen Tellerrand geblickt, uns von guten Ideen und Initiativen der jeweiligen Nachbarpfarren anregen lassen und auch schon die eine oder andere gemeinsame Aktion gestartet.

Mit der Errichtung des Pfarrverbands Maria Plain im September 2025 haben wir jetzt auch noch den offiziellen diözesanen Auftrag erhalten, die seelsorgliche Arbeit in diesem größeren Raum zu denken und die Zusammenarbeit zwischen den drei Pfarren zu pflegen und zu intensivieren.

Bei der ersten Sitzung des Pfarrverbandsrates vergangenen Herbst haben wir uns darüber Gedanken gemacht, wo sich eine Zusammenarbeit nahelegt und wir alle von entsprechenden Kooperationen profitieren könnten. Dabei sind wir recht schnell zu unseren Pfarrbriefen gekommen. Die Redaktionen der einzelnen Pfarrbriefe haben den Ball, den wir ihnen zugespielt haben, aufgenommen und bei einem Treffen in Elixhausen einige Eckdaten für eine künftige Zusammenarbeit festgehalten:

- ➔ Die Pfarrbriefe der einzelnen Pfarren bleiben eigenständig und in der gewohnten Form bestehen. Sie sind ein wesentlicher Identifikationspunkt für die Pfarre im Ort und wichtig für das Zusammengehörigkeitsgefühl und den Zusammenhalt in der eigenen Pfarrgemeinde.
- ➔ Es wird ab Herbst 2026 in den Pfarrbriefen aller drei Pfarren einen optisch gut erkennbaren Kooperationsteil geben, in dem sich Beiträge finden werden, die über die eigene Pfarrgrenze hinaus für den gesamten Pfarrverband von Interesse sind.
- ➔ In diesem Kooperationsteil können dann auch Veranstaltungen, zu denen man ortsübergreifend einladen möchte, angekündigt werden. Dadurch erhöht sich ohne großen zusätzlichen Aufwand für Veranstalter der Adressatenkreis für die Bewerbung des jeweiligen Angebots erheblich.
- ➔ Unter dem Motto „Wir teilen, was gut ist!“ haben wir einen digitalen Raum eingerichtet, in den jede Redaktion Text- und Bildbeiträge, die über die Pfarrgrenzen hinweg von Interesse sein könnten, hineinstellen kann. Aus diesem Materialpool können sich die einzelnen Redaktionen frei bedienen, was wiederum der Qualität und Vielfalt der einzelnen Pfarrbriefe zugutekommt.

Darüber hinaus gilt wie bisher: Wir freuen uns darüber, dass wir mit den gut eingeführten Pfarrbriefen ein Informations- und Kommunikationsmedium zur Verfügung haben mit dem wir in der je eigenen Pfarre gut präsent und nahe bei den Menschen sein können.

Pfingstroas 2026



Am Pfingstmontag versammelte sich eine stattliche Gruppe von Antheringern, Bergheimern und Elixhausenern beim Bergheimer Pfarrhof, um bergauf in Richtung Maria Plain zu pilgern. Der großen Fahne und dem Kreuz folgend, ging's nun bei bereits sommerlichen Temperaturen bergan. Mit Robert Golderer und Pfarrer Josef Zauner als Vorbeter präsentierten wir uns als wahre Pilgerschar. Bei Ankunft vor der Plainkirche wurden die Pilgernden zum Willkommensgruß mit Weihwasser besprengt.

Mit den bereits mit dem Auto Angekommenen und den üblichen Maria Plain-Pilgern war die Kirche voll besetzt. Pfarrer Karl Steinhart zelebrierte zusammen mit Pfarrer Josef Zauner den pfingstlichen Festgottesdienst. In der Predigt ging Pfarrer Steinhart auf den Stellenwert von Pfingsten für unser christliches Leben ein. Viel zu oft wüssten die Menschen in der heutigen Zeit nicht mehr, die Bedeutung des Heiligen Geistes und von Pfingsten ausreichend zu würdigen. Wenn man sich allerdings den Heiligen Geist über die verschiedenen Früchte des Geistes (Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung, vgl. Gal 5, 22-23) erschließe, werde einem die Bedeutung des Heiligen Geistes für unser Zusammenleben bewusst. Vieles in der Welt sei gerade dadurch gekennzeichnet, dass das Gegenteil dieser Früchte vorherrsche. Grund genug also, den Heiligen Geist und damit auch Pfingsten wieder in den Vordergrund zu rücken. Kräftiger Gesang und Orgelspiel hinterließen einen festlichen und freudigen Eindruck der Eucharistiefeier. Ganz so wie man sich eine Inspiration durch den Heiligen Geist vorstellt.

Einige nahmen dann noch die Gelegenheit war, beim Plainwirt im gemütlichen und weitläufigen Biergarten dieses schöne Pilgererlebnis ausklingen zu lassen. *Armin Haunstetter*

Neuordnung der seelsorglichen Begleitung im Pfarrverband Maria Plain

Die Abberufung von Pfarrprovisor Paschal Opara machte es nötig, die hauptamtliche Betreuung der Pfarren Anthering, Bergheim und Elixhausen neu zu ordnen.

Dank der Unterstützung durch die Erzdiözese Salzburg ist es gelungen, sowohl kurzfristig bis Ende August 2026 als auch mittelfristig bis Herbst 2027 eine Lösung zu finden, die in allen drei betroffenen Pfarren die gute und sichere seelsorgliche und gottesdienstliche Begleitung sicherstellt.

Was bedeutet das für unsere Pfarre und den Pfarrverband?

Bergheim

Pfarrassistent: **Robert Golderer.** Dechant **Erwin Klaushofer** (bis 31. 8. 2026).
Prior Pater **Virgil Steindlmüller** (1. 9. 2026 bis 31. 8. 2027).

Anthering

Pfarrassistent **Robert Golderer**. Pfarrer **Josef Zauner** (bis 31. 8. 2027).

Elixhausen

Pfarrassistent **Gerhard Schaidreiter**.
Militärdekan **Richard Weyringer.**

Pfarrverbandskoordinator
Gerhard Schaidreiter.

Die pensionierten Priester GR Karl Steinhart und emeritierter Domkapitular Josef Zauner werden dankenswerter Weise weiterhin zur regelmäßigen Aushilfe zur Verfügung stehen.

In meiner Funktion als Pfarrverbandskoordinator bedanke ich mich herzlich bei Generalvikar Harald Mattel, der uns in der herausfordernden Zeit des Übergangs hervorragend begleitet und diese gute Übergangslösung ermöglicht hat.
Danke Prior P. Virgil Steindlmüller und Militärdekan Richard Weyringer, die zu ihren zahlreichen bereits bestehenden kirchlichen Aufgaben zusätzlich den Dienst eines „Vicarius Substitutus“ im Pfarrverband übernommen haben. An dieser Stelle darf ich auch ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ aussprechen in Richtung unserer pensionierten Priester Karl Steinhart und Josef Zauner für ihre wichtigen und wertvollen Dienste in unseren Pfarren.
Ein Dank geht auch an Dechant Erwin Klaushofer für seine Unterstützung. Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei Dr. Paschal Opara für alle pastoralen und gottesdienstlichen Dienste als Pfarrprovisor in den Pfarren Bergheim, Anthering und Elixhausen. *Gerhard Schaidreiter*

Zum Abschied



Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen!

Wie inzwischen allgemein bekannt ist, muss ich meinen priesterlichen Dienst im Pfarrverband Maria Plain beenden. Laut Dekret des Erzbischöflichen Ordinariats werde ich in der nahen Zukunft als Pfarrverbandsvikar in einem anderen Pfarrverband tätig sein.

Es ist daher an der Zeit, Abschied zu nehmen. Abschied von Bergheim, Elixhausen und Anthering. Abschied von all den Menschen, die ich hier kennenlernen und mit denen ich hier zusammenarbeiten durfte.

Es war hier in Bergheim, Elixhausen und Anthering eine schöne Zeit mit Euch, wir haben miteinander Sorgen, aber auch viel Freude geteilt. Die vielen Erfahrungen, die ich in unseren drei Pfarren gemacht habe, werden mir immer in Erinnerung bleiben.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, um den politischen Gemeinden und ihren Bürgermeistern danke zu sagen für die freundliche Aufnahme. Mein besonderer Dank gilt Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner für die Gelegenheit, hier in der Erzdiözese zu arbeiten. Danken möchte ich auch den pensionierten Pfarrern Josef Zauner sowie Karl Steinhart und Richard Schwarzenauer, die immer bereit sind, viele liturgische Dienste zu übernehmen. Vielen Dank und Vergelt's Gott den Pfarrassistenten Robert Golderer und Gerhard Schaidreiter, den Pfarrsekretärinnen Rosemarie Weichenberger, Pia Lindl, Dagmar Ponner, Stefanie Hillerzeder und Carina Wuppinger. Danke für die gute Zusammenarbeit. Ihr habt für mich immer ein offenes Ohr und ein offenes Herz gehabt.

Mein Dank gilt auch allen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten in den einzelnen Pfarren, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mesnerinnen und Mesnern, den Organistinnen und Organisten sowie allen „Minis" und ihren Betreuerinnen. Ich danke Euch für Euren Dienst für unsere Kirchen.

Ich bedanke mich bei den verschiedenen Chören, den Musikkapellen und bei allen Traditionsvereinen. Danke für Euren Dienst für unsere Kirchen. Danke allen, die mit mir gemeinsam Messe gefeiert haben.

Den Vorfall, der zu meinem Abschied aus dem Pfarrverband geführt hat, bedaure ich zutiefst. Ich entschuldige mich bei allen, deren Vertrauen ich dadurch verletzt habe. Dies umso mehr, da ich mich in meinen 35 Priesterjahren immer um einen guten, gewissenhaften und ehrlichen Dienst bemüht habe, so auch zuletzt in meiner seelsorglichen Tätigkeit für Bergheim, Elixhausen und Anthering.

Es ist mir leider nicht möglich, an dieser Stelle allen namentlich zu danken, aber Gott, der auch das Verborgene sieht, wird Euch bestimmt belohnen für all das, was ihr für mich getan habt.

Wir werden im Gebet miteinander in Verbindung bleiben. Und auf Gott vertraue ich.

Möge der Herr euch alle segnen und beschützen.

Dr. Paschal Opara

KBW Anthering

Donnerstag, 24. 9. 2026 um 19:30 Uhr
Pfarrheim Anthering

Pilgerkabarett mit ***Christoph Lukas Schwaiger***

„JAPAN – Fujijama im Pyjama"

Wir bitten jetzt schon um Vormerkung und laden herzlich zum Besuch der Veranstaltungen ein. Bitte um Beachtung der Plakate, Flugzettel und der Verlautbarungen in den Kirchen.

Anfang Oktober starten wir wieder mit unseren Spielegruppen. Diese finden immer von 9:00 bis 11:00 Uhr an verschiedenen Wochentagen im Pfarrheim statt.

Nähere Informationen bzw. Anmeldungen:
Brigitte Schrödl, E-Mail: brigitteschroedl@gmx.at
Telefon: 0 66 4/35 24 038.

Wir, das EKIZ, freuen uns auf viele alte und neue Gesichter und wünschen euch noch einen schönen Sommer.





Ein Segen für Groß und Klein:

Rückblick auf die zweite Kindersachenbörse



Am 13. März 2026 öffnete unser Pfarrheim seine Türen für ein ganz besonderes Miteinander: Das Team vom **Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) Anthering** lud zur zweiten Kindersachenbörse ein. Es war eine Freude zu sehen, wie viel Leben und Lachen die Räumlichkeiten erfüllte.

Gelebte Nachhaltigkeit und Wertschätzung

Schon kurz nach der Eröffnung herrschte reges Treiben an den **restlos ausgebuchten Verkaufstischen.** Von liebevoll gepflegter Kleidung über Schuhe bis hin zu Spielsachen und Büchern – das Angebot war so bunt wie unsere Gemeinde selbst.

Dahinter steht ein wertvoller Gedanke: Kleidung und Gegenstände in gute zweite Hände weiterzugeben, ist ein aktiver Beitrag zur **Bewahrung der Schöpfung.** Es ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber unseren Ressourcen und gleichzeitig eine wunderbare Unterstützung für Familien in unserer Gemeinschaft.

Begegnung und Gemeinschaft genießen

Neben dem Stöbern kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Unser Kuchenbuffet lud zum Verweilen und zum Austausch ein. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt unseren ehrenamtlichen Bäckerinnen und Helferinnen vom EKIZ: Die hausgemachten Köstlichkeiten waren nicht nur ein Gaumenschmaus vor Ort, sondern wurden auch zahlreich für die heimische Kaffeetafel mitgenommen.

Für strahlende Kinderaugen sorgte unsere **Tombola,** bei der jedes Los ein kleiner Glücksgriff war. Es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Gewinne entgegengenommen wurden.

Ein herzliches „Vergelt's Gott"

Ein solches Fest der Begegnung gelingt nur durch die Gemeinschaft. Wir möchten uns von Herzen bei allen **Sponsoren aus Anthering und Umgebung** bedanken, die unsere Tombola so großzügig bestückt haben. Ein ebenso großer Dank gilt dem Team des Pfarrheims für die Gastfreundschaft und die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie all unseren **ehrenamtlichen EKIZ-Helferinnen,** die ihre Zeit und Energie in diesen Tag gesteckt haben.



Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für die schöne Atmosphäre und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Euer Team vom EKIZ Anthering





„Wir sind Gottes Melodie"

Feierliche Momente, strahlende Kinderaugen und eine lebendige Gemeinschaft des Glaubens!

Am 14. Mai 2026, Christi Himmelfahrt, durften 21 Kinder unserer Pfarre zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Begleitet von Eltern, Geschwistern, Verwandten und Lehrkräften zogen sie feierlich mit der Trachtenmusikkapelle Anthering vom Pfarrhof in die Pfarrkirche ein – die Vorfreude war bei jung und alt spürbar, die Stimmung festlich.













Auf die Erstkommunion vorbereitet wurden die Kinder von Religionslehrerin Melanie Joiser, Pfarrer Mag. Josef Zauner, Volksschuldirektorin Anneliese Ebner, den Tischmüttern der zwei Klassen sowie den Klassenlehrerinnen Eva Fellinger und Veronika Weichenberger. Die feierliche Messe wurde von den Erstkommunionkindern aktiv mitgestaltet und von der „Familienmusik Kipman" (Emelie, Harfe; Pauli, Posaune; Christian, Horn) musikalisch umrahmt.

Am Ende der Messe erhielten alle Kinder ein Kreuz als bleibende Erinnerung an ihre Erstkommunion. Im Anschluss daran fand ein gemeinsamer Fototermin statt.

Allen, die durch ihr Mitwirken, ihre Gebete und ihren Dienst zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben, sagen wir ein aufrichtiges und herzliches Vergelt's Gott.











Der Heilige Geist war tatkräftig unterwegs...











Feierliche Firmung in unserer Pfarre

Grüß Gott, ich bin Paul Wiedlroiter und wurde am Samstag, den 30. Mai 2026 von Herrn Abt Johannes Perkmann aus Michaelbeuern gefirmt. Die Vorbereitungen zu unserer Firmung waren äußerst spannend. Wir konnten sowohl bei der Verteilung der Suppen, als auch beim Einsatz mit dem Vinzibus viele schöne, aber auch beklemmende Eindrücke sammeln. Die Begegnung mit den Obdachlosen hat uns allen Dankbarkeit gelehrt.

Am Tag der Firmung stieg die Freude und zugleich die Aufregung, da ich die Dankesrede halten durfte. Die Musikkapelle Anthering hat uns in die Kirche begleitet und der Kirchenchor hat unsere Firmung zu einem besonders feierlichen Fest gemacht. Mir persönlich hat die Art und Weise wie der Abt die Messe gestaltet hat, sehr gut gefallen. Durch seine Vergleiche bzgl. Social-Media, KI, Tic-Toc, Snapchat usw., hat er uns jugendliche Firmlinge extrem gut abgeholt.

Ich möchte mich hiermit bei allen bedanken, die diesen Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben! Vergelt's Gott!





Familiengottesdienst – Fahrradsegnung – EKIZ-Einladung









Am Sonntag, den 12. April 2026, war der Sonntagsgottesdienst besonders für Kinder ein Highlight. Zum einen war es der erste Sonntag nach Ostern und damit der sogenannte Weiße Sonntag, zudem war es ein Familiengottesdienst mit der Tauferneuerung für die Täuflinge des vergangenen Jahres.

In seiner Predigt erinnerte Herr Pfarrer Josef Zauner an die Bedeutung des Weißen Sonntag im Zusammenhang mit der Taufe und auch daran, dass dieser Sonntag seit dem Jahr 2000 auch als Sonntag der Barmherzigkeit Gottes gefeiert wird. Im Zwiegespräch mit den Kindern ging es um die Frage, was bedeutende Schätze sind. Jedes Kind konnte dann in einer Schatztruhe einen besonderen Schatz entdecken – welch eine Überraschung war der gefundene Schatz.

Die anschließende Tauferneuerung war vor allem für die Täuflinge des vergangenen Jahres angedacht, zahlreicher waren allerdings die bereits älteren Kinder. Diesen erteilte der Herr Pfarrer nicht nur den Segen, sondern er fand auch für jedes Kind herzliche Worte in einem kurzen Gespräch.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand vor dem Pfarrhof die Segnung der mitgebrachten Fahrräder, Roller und sonstigen fahrbaren Untersätze statt. Danach wurden alle vom EKIZ ins Pfarrheim eingeladen. Es gab Getränke, Gulaschsuppe in verschiedenen Varianten und im Anschluss Kaffee mit Kuchen. Wie immer bot das Zusammensein Gelegenheit zum Kennenlernen und für einen Gedankenaustausch.

Der Familiengottesdienst wurde von einem engagiertem Team gestaltet und mit schöner Musik begleitet. Vielleicht gelingen in Zukunft öfters solche Gottesdienste, sie wären eine Bereicherung des Pfarrlebens und es würden mit der Zeit (hoffentlich) mehr Familien daran teilnehmen.

Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, insbesondere dem Herrn Pfarrer, dem Team für die Gestaltung und dem EKIZ ein herzliches Dankeschön.

Maria und Pius Obernhuber
(ein Großelternpaar)









Ein geheimnisvolles, kleines Kistchen

Florian und Elena sind gute Freunde und spielen oft zusammen. An einem regnerischen Nachmittag besuchen sie Elenas Großeltern und helfen beim Aufräumen des Dachbodens. Dort entdeckt Florian eine geheimnisvolle Kiste, die sie neugierig öffnen. Sie wollen unbedingt wissen, was in der Kiste drin ist, weil auf der Kiste „Mein wertvoller Schatz“ steht. Doch als sie hineinschauen, sind sie überrascht und verstehen zunächst nicht, was sie sehen.



Ohne dass Florian und Elena es bemerkt haben, stehen die Großeltern hinter ihnen und lächeln über die verwirrten Gesichter der beiden Kinder. „Na, was habt ihr da gefunden?“ fragt der Großvater. Eine Schatzkiste, aber da ist gar kein Schatz drinnen. Da sehe ich mich nur selbst!“ ruft Elena enttäuscht.

Die Großmutter legt ihre Hand auf Elenas Schulter und sagt sanft: „Diese Schatzkiste habe ich von meiner Mutter bekommen. Sie meinte, dass ich der größte für sie bin. Damit ich das nie vergesse, hat sie einen Spiegel hineingelegt. Und jedesmal wenn ich die Truhe öffnete, wusste ich: Ich bin wertvoll für meine Eltern und für viele andere Menschen.“ Jetzt schenke ich euch die Truhe. Sie soll euch immer daran erinnern, dass ihr etwas ganz besonders seid – ein Schatz für alle, die euch kennen.

Florian und Elena strahlten und freuten sich sehr über das Geschenk und suchten einen besonderen Platz für die Truhe. Dort wollen sie immer wieder hineinschauen, besonders wenn sie traurig sind oder sich klein fühlen. Denn nun wissen sie: Der größte Schatz sind sie selbst.



Marienmonat Mai

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter, denn der Herr hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig (Lk 1,48-49). Mit diesen Worten aus dem Magnificat ist bereits die Quintessenz unserer Marienverehrung zusammengefasst. Maria ist unsere Mittlerin und Fürsprecherin bei Christus und Gott dem Vater. Maria hat in unseren Landen vor allem im Monat Mai eine herausragende Bedeutung. Auch in Anthering wurde Sie heuer wieder in den sonntäglichen Maiandachten in der Pfarrkirche sowie in den Flurmaiandachten besonders verehrt.

Erfreulicherweise erfuhren die Maiandachten auch in diesem Jahr wieder einen wachsenden Zulauf. Mit der Einbindung der Eigentümerfamilien in die Flurmaiandachten und einer Vielzahl von Musikensembles konnte eine vielfältige Gestaltung der Maiandachten verwirklicht werden. Zudem halte ich es für gut und wichtig, wenn wir wie in den Flurmaiandachten unsere Frömmigkeit und unser Gebet in den öffentlichen Raum tragen.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden (Lektoren, Musikern, Organisatoren) und vor allem bei den Eigentümern der Kreuze und Kapellen für ihren Beitrag zu diesem Marienlob. *Armin Haunstetter*











Concerti Corti

Vom **11. bis 14. September 2026** lädt Concerti Corti ein, gemeinsam das diesjährige Thema

„Das eine Glück und das andere“ zu erkunden.

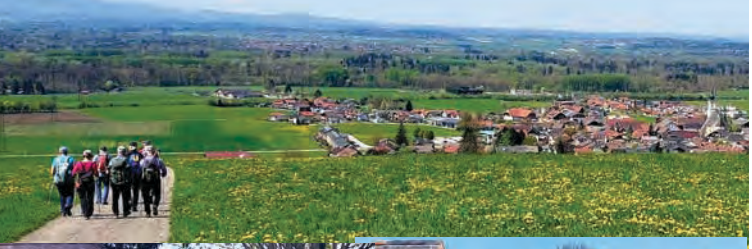
Das Abschlusskonzert ist am letzten Tag:
Montag, 14. 9 2026 um 19:00 Uhr, Pfarrkirche Anthering

Karten gibt es unter **www.concerticorti.at** und bei der Raika Anthering

Erstbegehung Andachtsweg 2026

Die „Erstbegehung“ des Antheringer Andachtsweges am 18. April mit Pfarrer Josef Zauner und Gerhard Niedermüller war für die 16 Pilgerinnen und Pilger ein sehr schönes gemeinsames Erlebnis.

Gebet und Gesang sorgten für ein gutes Miteinander und eine angenehme Stimmung während des gesamten Weges. Beim gemütlichen Ausklang im Kernei's Mostheurigen wurde noch viel gelacht und der gelungene Tag gemeinsam abgeschlossen.







Mieter im Pfarrhof

Da derzeit kein Pfarrer mehr im Pfarrhof wohnt, wurden Teile des Gebäudes vermietet. Damit kann der Pfarrhof weiterhin sinnvoll genutzt und gleichzeitig zu dessen Erhaltung beigetragen werden. Die pfarrlichen Räumlichkeiten und Veranstaltungen bleiben davon unberührt.

Pfarrbriefe und Gottesdienstordnungen digital

Gottesdienstordnungen

Smartphone: Wähle die rückseitige Kamera aus. Halte das Gerät so, dass der QR-Code im Sucher in der Kamera-App angezeigt wird. Das Gerät erkennt den QR-Code und zeigt eine Mitteilung an. Tippe auf diese Mitteilung, um den Link zu öffnen, der dem QR-Code zugeordnet ist.

Pfarrbriefe digital

Wir gratulieren

Juli 2026

75 Jahre: Juliana Traintinger, Maria Hillerzeder,
80 Jahre: Ingeborg Sperl, Rosa Stockinger, Engelbert Havriluk
85 Jahre: Ingeborg Zwifl

August 2026

75 Jahre: Notburga Auer,
80 Jahre: Georg Auer
85 Jahre: Armella Stadler
91 Jahre: Maria Luginger

September 2026

75 Jahre: Erika Kolar
80 Jahre: Helga Stedile, Maria Lindinger
85 Jahre: Johanna Hutzinger
90 Jahre: Maria Ammerhauser, Alois Sinz
99 Jahre: Elfriede Gabriel



In der Taufe Gott anvertraut

▶ **April:** ***Johanna*** von der Christine und des Stefan Luginger.

▶ **Mai:** ***Matteo*** von der Patricia Wunsch und des Patrik Libiseller ● ***Alexander*** von der Isabella Plainer und des Christian Traintinger ● ***Aurelia Elisabeth*** von der Nadine Höppler und des Michael Grömer.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

März: Katharina Handlechner, 95 Jahre. Martin Leberer, 77 Jahre. Friederike Höllinger, 89 Jahre. Rositta Meixner, 77 Jahre.
April: Marianne Dürnberger, 67 Jahre.
Mai: Albert Salzmann, 81 Jahre.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Anthering. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Josef Zauner.
Pfarrbriefteam: Armin Haunstetter, Walter Luginger, Siegbert Schwaighofer, Veronika Panholzer, Bernhard Schneckenleitner. Redaktion, Layout und Produktion: Walter Luginger. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Raiffeisenbank
Anthering-Elixhausen

ZUSAMMENHALT,
DER UNS STÄRKT.

Raiffeisen unterstützt Gemeinden und fördert regionale Projekte und Initiativen. Weil man nur gemeinsam gestalten kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken:
WIR macht's möglich.

anthering-elixhausen.raiffeisen.at

KBW Anthering

Sonntag, 12. 7. 2026 um 19:30 Uhr
Schlößlkirche St. Pankraz, Nußdorf

„Serenata Italiana"

Das bereits zur Tradition gewordene **Konzert** mit Solisten der **Camerata Salzburg** wird in Kooperation mit dem KBW Nußdorf heuer wieder stattfinden.

Fünf Solisten der Camerata Salzburg gestalten unter dem Titel **„Serenata Italiana" – eine Reise nach Italien** mit Musik von Mozart, Boccarini, Vivaldi, Verdi und Strauß. Frau ***Marcia Elisabeth Sacha*** (Sopran) singt Arien aus berühmten italienischen Opern.

Kartenreservierungen gibt es ausschließlich ab sofort zum Vorverkaufspreis von 30 Euro (Erwachsene) und 25 Euro (Jugendliche bis 16 Jahre) unter **Tel. 0664/44 14 576** oder per **E-Mail: haertl.anthering@aon.at.** Die Restkarten bei der Abendkassa werden zum Preis von 35 Euro (Erwachsene) und 30 Euro (Jugendliche) angeboten.

Wir bitten jetzt schon um Vormerkung und laden herzlich zum Besuch der Veranstaltungen ein. Bitte um Beachtung der Plakate, Flugzettel und der Verlautbarungen in den Kirchen.

bergauf
PHYSIOTHERAPIE KIPMAN